

Die Vorbereitungen für die Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital Basel und Edna Adan in der Aus- und Weiterbildung sind 2018 vorangekommen. Hadia Medical Swiss hat dafür ein medizinisches Assessment durchgeführt und Edna Adan Ismail kam zu Besuch in die Schweiz, um alle Projektpartner persönlich kennen zu lernen.

Anfang Jahr war Hadia Medical Swiss (HMS) gleich in zweifacher Mission in Somaliland unterwegs. Ein Team kümmerte sich um Infrastrukturarbeiten, das andere führte medizinische Assessments durch.



Vertreterinnen und Vertreter von Hadia Medical Swiss bei einem Treffen mit Edna Adan.

Assessments in Hargeisa, Gabiley und Salahley

Ende 2017 konnte HMS als Partner das Universitätsspital Basel gewinnen. Ziel der Zusammenarbeit ist die Verbesserung der Aus-, Weiter- und Fortbildung von Ärztinnen und Ärzten, des Pflegepersonals, der Medizintechniker und der Hebammen. Die Ausbildung findet direkt vor Ort an der Edna Adan Universität und am Edna Adan Hospital statt.

Judit und Magnus Pøk führten für HMS in den Spitälern in Hargeisa, Gabiley und Salahley ein medizinisches Assessment durch. Sie besichtigten die verschiedenen Spitäler, schauten als Gäste bei Behandlungen zu und führten viele Gespräche mit medizinischen Fachpersonen vor Ort. So konnten sie sich ein Bild über die Qualität der medizinischen Ausrüstung und das technische Niveau machen sowie eruieren wo die Aus- und Weiterbildung des Universitätsspitals Basel ansetzen soll.

Erste Ausbildungsmodulare sollen Anfang 2019 mit geburtshilflichen Themen, nämlich Eklampsie (Schwangerschaftsvergiftung) und Kaiserschnitt, stattfinden.

Infrastruktur in Hargeisa, Gabiley und Salahley

Neben der Verbesserung der Ausbildung ist es ein weiteres wichtiges Anliegen von HMS die Infrastruktur, besonders auch deren Wartung, zu verbessern. Das gilt für alle drei Spitäler, also das Edna Adan Hospital und die Regionalspitäler von Gabiley und Salahley.

Enzo Fuschini und Balz Wielatt haben während der Mission die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung des Edna Adan Hospital überprüft. Sie nahmen Wasserproben und trafen verschiedene Vorabklärungen zur Vorbereitung der Sanierung des gesamten Systems sowie des Einbaus einer Batterie in das Photovoltaiksystem. Die Arbeiten werden anfangs 2019 angegangen.



Überprüfung der Wasserversorgung am Edna Adan Hospital in Hargeisa.

Im Spital Gabiley konnten während der Mission verschiedene Arbeiten beendet und geplant werden:

- Die Spitalapotheke wurde fertig gebaut
- Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurde überprüft sowie eine Erweiterung der Warmwasserversorgung geplant
- Ein WC-Nutzungs-System wurde erarbeitet
- Ein WC bei der Notfallaufnahme wurde eingebaut
- Der Einbau von Keramikböden in zwei Patientenräume wurde begleitet



Neue Apotheke und Einbau von Keramikböden in einem Patientenraum im Spital Gabiley.

Auch besuchten wir das Regionalspital in Salahley. Dieses wurde von den somaliländischen Diasporafrauen in Grossbritannien gestiftet. Die Regierung bat uns, Salahley ebenso zu entwickeln wie Gabiley. Als Basis für die Verbesserung von Infrastruktur, Equipment sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung nahmen wir vor Ort eine Analyse der Ist-Situation vor.



Spitalgebäude und Patientenzimmer in Salahley.

Besuch Edna Adans in Basel

Auf Einladung von HMS weilte Edna Adan Ismail im April 2018 in Begleitung ihrer Nichte und designierten Nachfolgerin Dr. med. Amal Farah Adan und ihrer Stabschefin Farah Aden in der Schweiz. Zweck des Besuches war das Treffen mit den Verantwortlichen des Universitätsspitals Basel über die geplante Zusammenarbeit in Somaliland im Bereich Mother and Child.

Der Besuch verlief sehr erfolgreich. Insbesondere konnte eine tragfähige Vertrauensbasis aufgebaut und das Fundament für die künftige Zusammenarbeit gelegt werden.



Farah Aden, Edna Adan, Amal Farah



Gemeinsames Nachtessen in Basel

Lebensmittel für 120 Familien in Balimataan

Ende letzten und die ersten Monate dieses Jahres wurde Somaliland von einer katastrophalen Dürre heimgesucht. Ein grosser Teil der Herden verendete und die mittellosen Nomaden strömten an Plätzen zusammen, an denen sie mindestens vorübergehend auf Nahrung hoffen durften. So auch in Balimataan, dem Ort, in dem wir in den Vorjahren eine Schule aufgebaut hatten.

Hadia Medical stellte anfangs 2018 während drei Monaten das Geld für die Ernährung von ca. 120 Familien bereit. Die Verteilung der Lebensmittel übernahm die Somaliland Swiss Association zusammen mit den lokalen Ältesten. Dann setzte die Hilfe der neuen Regierung ein und der langersehnte Regen fiel.



Somaliland Swiss Association verteilt die von Hadia gespendeten Lebensmittel.

Hadia Medical Swiss: schon fünf Jahre Wirken in Somaliland

Der 2002 gegründete Verein Hadia Medical Swiss ist am Horn von Afrika tätig, wo gemäss Weltbank und WHO ein paar der ärmsten und am meisten vernachlässigten Länder dieser Erde liegen. 2005 bis 2012 arbeiteten wir in Abudwaak, Zentralsomalia. Nach einer Phase erneuter Evaluation unterstützt Hadia Medical seit 2013 in Zusammenarbeit mit der Expat-Organisation Somaliland Swiss Association Gesundheitsprojekte und ein Schulprojekt in Somaliland, einem von Somalia unabhängigen Staat am Südufer des Golfs von Aden.

Impressum

Hadia Medical Swiss, Dr. oec. Walter L. Thöni, Präsident

Lettenstrasse 7d, CH-8408 Winterthur, 0041 (0)78 691 01 71

www.hadiamedical.ch; info@hadiamedical.ch; Postkonto 87-614510-4